



Organisatorisches und Routenbeschreibung



Foto: Fritz Hegi

Treffpunkt:

Bahnhof SBB Meetingpoint 07h30

Hinfahrt:

Bern ab: 07h42 (via Biel)

La Chaux de Fonds an: 08h58

Rückfahrt:

Les Ponts de Martel ab: 15h44

Bern an: 17h18

Verpflegung:

Restaurants in La-Chaux-de-Fonds, Auberge Grand Sommartel, Restaurant Petit Sommartel, Restaurant Petite Joux, mehrere Gasthöfe in Les Ponts-de-Martel..

Wanderzeit:

ca. 4h20

Mitwandern? >>email

Kurzbeschreibung:

 (Quelle: "InternetSeite: Ausflieger.ch")

La Chaux-de-Fonds – Les Roulet – La Rocheta – Grand Sommartel – Petit Sommartel – Les Ponts-de-Martel

Eine Jurawanderung der Superlative: Von der Uhrenmetropole La Chaux-de-Fonds hinaus in die tiefe Provinz des Neuenburger Juras, nach Les Ponts-de-Martel.

Meist über Wiesen wandern wir, ab und zu durch Wälder oder über Kreten und zum Abschluss durch eine kleine, aber feine Schlucht. Ein höchst vielseitiges und facettenreiches Wandervergnügen, das sich auch als Familienausflug prima eignet.

Nicht ganz einfach gestaltet sich der **Einstieg in die Wanderung**; am besten hält man sich beim Auszug aus La Chaux-de-Fonds (1002 m) an folgende Route: Im Bahnhof die Geleise unterqueren, den Aufzug nehmen, den Lift nach links verlassen und kurz darauf nach rechts die Strasse hoch. Dann durch die Rue David-Pierre Bourquin, weiter nach rechts in die Rue de la Reuse. Alsbald passieren wir das Stadion Les Mélèzes und das gleichnamige Schwimmbad (Rue des Mélèzes). Wir überqueren eine breite Ausfallstrasse und stossen auf den Wanderweg.

Aufs Land dann: Ab Les Mélèzes (1055 m, Wegweiser: Les Ponts-de-Martel) bestimmen Wiesen und Weiden das Bild. Querfeldein geht's und sanft ansteigend; auf dem Mont

Jaques schliesst sich eine Waldpassage an. Wir gelangen nach Les Roulet, wandern ein kurzes Stück auf Teer, halten uns bei einer Verzweigung links und steigen an einem Bauernhof vorbei schräg die Wiese hinauf – Orientierungspunkt auf dem Hügel ist ein grosses Bienenhaus.

Wenig später stossen wir auf einen breiten Fahrweg, dem wir nach rechts folgen. Wir wandern nun längere Zeit im Schutzgebiet «Le Communal de la Sagne» (1235 m). Eine Feuerstelle reiht sich an die andere, gewaltige Wettertannen säumen den grosszügig geschwungenen Weg.

Der kleine Pass La Rocheta (1156 m, Wegweiser) ist nach rund zwei Wanderstunden erreicht. Unbeirrt folgen wir der Route nach Les Ponts-de-Martel, auch wenn der Pfad zunächst wenig einladend wirkt: Tief zerfurcht und steil zieht er sich den Hang hoch. Unsere Mühe wird belohnt, ein grandioser Pausenplatz erwartet uns: Ein Aussichtspunkt auf spektakulärer Felsnase.

Das Reststück bis zum Grand Sommartel (1291 m) ist einfach erklärt: Wir sind immer in Tuchfühlung mit einem Fahrsträsschen, schlagen zwischendurch eine Abkürzung ein und gelangen schliesslich zur Auberge.

Route der Weitblicke und Alpgasthöfe: Nach einer Verzweigung, bei der wir uns links halten, steigt der Höhenweg nochmals leicht an. Überwältigend nun ist die Rundschau, besonders der Felszirkus des Creux-du-Van sticht ins Auge. Es folgen die Restaurants Petit Sommartel und Petite Joux (1237 m, Aussicht bis zu den Alpen). Dann beginnt unweigerlich der Abstieg in steilen Serpentinien. Eine Überraschung hält sich im dichten Wald noch versteckt: eine vergnügliche Schluchtpassage samt «Bärogrotte», einem grossen Felsunterstand. Alsbald überblicken wir den Zielort Les Ponts-de-Martel und die ihn umgebende Moorlandschaft von La Sagne.

Aufgezeichnet mit GPS-Gerät *geko 201* am 13. September 2006

